

## ANMELDUNG

### Exkursion nach Rendsburg

am Freitag, 4. Mai 2018

verbindlich mit \_\_\_\_\_ Personen

- Die Teilnahmebedingungen habe(n) wir/ich zur Kenntnis genommen.

Mitgliedsnummer: (wenn zur Hand)
Name 1:
Name 2:
Name 3:
Adresse:
E-Mail:
<input type="checkbox"/> Bitte nehmen Sie mich/uns in den Verteiler für Exkursionsangebote auf, gerne per E-Mail.
Telefon:
<b>Speisenwünsche (inklusive)</b> <input type="checkbox"/> <b>Hamburger Pannfisch</b> Lachs- und Seelachsfilet mit Bratkartoffeln, Rührei und Dijon-Senf-Soße <input type="checkbox"/> <b>Medaillons vom Schweinefilet</b> auf Mini-Ratatouille dazu Kartoffelecken und Kräuterquark <input type="checkbox"/> <b>Ofenkartoffel</b> mit Salat und geschwenkten Champignons
Datum, Unterschrift:

## ABLAUFPLAN

Organisatorische Änderungen vorbehalten

08.00 Uhr	Abfahrt Molfsee (Museums-Parkplatz)
09.00 - 11.00 Uhr	Jüdisches Museum Rendsburg Führung in zwei Gruppen
11.00 - 12.30 Uhr	Stadtrundgang Führung in zwei Gruppen
12.30 - 14.00 Uhr	Mittagessen (inkl.) im „Riverside“ am Ufer der Obereider
14.30 - 16.00 Uhr	Elektromuseum Rendsburg Führung in drei Gruppen
16.00 - ca. 17.00 Uhr	Rückfahrt nach Molfsee

### TEILNAHMEBEDINGUNGEN

#### Anmeldungen bitte bis zum 8. April 2018.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt: mindestens 30, höchstens 50 Personen (der Bus wird vorrangig belegt). Bei Überschreitung entscheidet das Los. Nur wer bis einschließlich 12. April 2018 eine Zusage erhalten und diese umgehend bestätigt hat (E-Mail, Telefon), überweist bitte den Teilnahmebetrag von **45,00 € pro Person** (Selbstfahrer **35,00 €**) binnen einer Woche auf unser Konto der Kieler Volksbank: IBAN DE48 2109 0007 0072 3680 04.

Wenn wir uns nicht bei Ihnen gemeldet haben, sind Sie leider nicht dabei. Falls Sie die zugesagte Teilnahme kurzfristig absagen müssen, tragen Sie eine anteilige Kostenpauschale von 20,00 €, sofern kein Nachrücker gefunden werden kann.

### KONTAKT

Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum e.V.  
Hamburger Landstraße 101, 24113 Molfsee  
Telefon: 0431 – 659 4455 6; Fax: 0431 – 659 4455 7  
E-Mail: [post@freilichtmuseum-ev.de](mailto:post@freilichtmuseum-ev.de)  
Home: [www.freilichtmuseum-ev.de](http://www.freilichtmuseum-ev.de)

**MITGLIEDEREXKURSION**  
**FREITAG, 4. MAI 2018**

**TOLERANZ-STADT**  
**RENDSBURG**



**SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES**  
**FREILICHTMUSEUM E.V.**

## MITGLIEDEREXKURSION

Freitag, 4. Mai 2018

### TOLERANZ-STADT RENDSBURG Jüdisches Museum / Elektromuseum / Stadtführung

Rendsburg ist, historisch gesehen, eine der interessantesten Städte unseres Landes. Die mittelalterliche Altstadt wie auch das Neuwerk geben Aufschluss über vielfältige historische Ereignisse, die bis heute nichts von ihrer Bedeutung und Aktualität verloren haben. Einigen Aspekten wollen wir nachgehen.

Kurz vor dem 70. Jahrestag der Staatsgründung Israels (14. Mai 1948) wollen wir uns zunächst dem Leben (und Leiden) unserer jüdischen Mitbürger zuwenden. In Schleswig und Holstein sind Juden seit Ende des 16. Jahrhunderts ansässig. Ihr Leben war lange Zeit rechtlich und sozial stark eingeschränkt. Ausnahmen waren einige wenige Städte, die als sogenannte „Toleranzstädte“ ihre Tore auch für Juden öffneten. Dies waren bei uns Altona, Glückstadt, Friedrichstadt und Rendsburg, wo den Juden zwar keine uneingeschränkten Rechte, aber immerhin auskömmliche Bürgerrechte gewährt wurden. Hier durften Juden ihre Religion nicht öffentlich, aber ansonsten frei ausüben.

Mit der Reichskristallnacht im November 1938 und den Deportationen 1941 in die Ghettos und Lager endete das jüdische Leben im gesamten Land. Von den etwa 2.000 als Juden verfolgten Schleswig-Holsteinern wurde mindestens die Hälfte Opfer des Holocaust. Erst in den 1990er Jahren kam es wieder zu dauerhaften Ansiedelungen von jüdischen Familien, vor allem aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion. Die jüdischen Gemeinschaften in Schleswig-Holstein zählen heute knapp 1.900 Mitglieder.

Das **Jüdische Museum Rendsburg**, 1988 in der ehemaligen Synagoge gegründet und damit eines der ältesten Museen seiner Art in Deutschland, ist die bedeutendste Gedenkstätte jüdischer Geschichte in unserem Land. Heutige Trägerin ist die Stiftung

Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf. Die Dauerausstellungen widmen sich der Religion, Geschichte, Kunst und Kultur. Sehr authentisch wird den Besuchern in einem neu gestalteten Ausstellungsbereich die jüdische Identität vermittelt, fußend auf dem Zentrum des Judentums: der Tora (hebr. Gesetz oder Weisung). In Wechselausstellungen werden jeweils unterschiedliche Facetten jüdischen Lebens gezeigt, aktuell die sog. „Exodus-Affäre“, durch die Schleswig-Holstein zu einem der Schauplätze der Gründungsgeschichte Israels wurde.

*Was war passiert: In den Jahren nach 1945 wurde ausgerechnet Deutschland als Land der Täter zu einem Zufluchtsort für jüdische Flüchtlinge. Auf der Suche nach einer neuen Heimat kamen viele Holocaust-Überlebende nach Schleswig-Holstein. Die große Mehrheit wollte weiter nach Palästina, was aber die damalige britische Mandatsmacht nur wenigen Emigranten gestattete. Viele Einwanderungswillige versuchten es daher illegal auf dem Seeweg. Aufsehen erregte die Fahrt der „Exodus 1947“, auf der 4.500 Menschen nach Palästina geschleust werden sollten. Nachdem das Schiff vor Haifa von der britischen Marine aufgebracht worden war, wurden die Passagiere zurück nach Europa deportiert und schließlich in zwei Lagern bei Lübeck interniert. Dieser Fall geriet in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit und setzte eine Dynamik in Kraft, an deren Ende die Proklamation des Staates Israel stand.*

Nach dem Museumsbesuch führen uns zwei **Stadtführer** 90 Minuten durch die interessantesten Teile der alten Festungs- und „Toleranzstadt“ Rendsburg. Mit Blick auf die Obereider werden wir im Restaurant „Riverside“ zu Mittag essen.

Danach besichtigen wir das besonders charmante **Elektromuseum** Rendsburg im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Schleswig. Hier erleben wir hautnah die Elektrifizierung Schleswig-Holsteins und den elektrischen Fortschritt im Wandel der Zeit, volkscundlich höchst interessant. Die Ausstellung präsentiert sich wie Theater im Jugendstil. Nicht umsonst ist dieses sehenswerte Museum 2009 als besondere Attraktion in die „Deutsche Technikstraße“ aufgenommen worden.

#### TEILNAHMEBEITRAG:

**45,00 € pro Person (35,00 € für Selbstfahrer)**

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen auf der Rückseite.



Schleswig-Holsteinisches  
Freilichtmuseum e. V.  
Geschäftsstelle  
Hamburger Landstraße 101  
24113 Molfsee